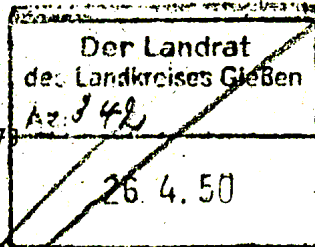


Der Bürgermeister
der Stadt
Laubach (Hessen)

Telefon Nr. 8
Konto: Frankfurt a. M. Nr. 2157
Bezirksamtskasse Laubach Nr. 35

D./St.
321-20

Tgb. Nr. 597



(16) Laubach (Hessen), den 26. April 1950.
Kirchplatz 3

An den
Herrn Landrat des Landkreises

G i e s s e n / L a h n
=====

Rundschreiben vom 16.7.1948, Nr. 209= /48.
Denkmalschutz.

Da in der hiesigen Registratur keine Angaben über die unter Denkmalschutz gestellten Gebäude und Anlagen vorhanden sind, habe ich auf Grund eingehender Ermittlungen folgendes festgestellt:

Unter Denkmalschutz standen wahrscheinlich:

- 1.) Das Haus von Herrn Georg K r a t z, Laubach, Hintergasse Nr. 1,
- 2.) das Haus von Herrn August D r a u d t, Laubach, Obere Langgasse Nr. 13,
- 3.) das Amtshaus, Laubach, Obere Langgasse Nr. 4,
- 4.) der Bürgerturm,
- 5.) der Klipsteinturm,
- 6.) das Haus der Frau Berta J ä g e r, Laubach, Obergasse Nr. 29.

Vermutlich unter Denkmalschutz standen:

- 1.) das Haus des Herrn Friedrich F r a n k, Laubach, Grüne-Mannsgasse Nr. 13,
- 2.) das Schloß und die Kirche,
- 3.) das Haus von Herrn Spengler Friedrich D ö l l, Laubach, Untere Langgasse 11,
- 4.) das Haus von Herrn Christian D i e h l, Laubach, Marktplatz Nr. 5.

Unter Denkmalschutz stehen folgende Baumanlagen:

- 1.) Auf dem Ramsberg:
Die Luther-Eiche, die Friedens-Eiche, die Schiller-Linde.
- 2.) Auf der Helle:
Die Robert Blum-Linde (am Bleichhäuschen), die Bäcker-Linden.
- 3.) In der Waldgemarkung Laubacher-Wald I:
Die Reste der "Pestburg", die Reste eines Ziehbrunnens, das Fundament eines Häuschens zur Wüstung Engelhausen gehörend.
- 4.) In der Waldgemarkung Laubacher-Wald II:
Die Ruine der Kirche von Ruthartshausen. }

Beck